

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



GebäudeKlima Schweiz
ImmoClimat Suisse
ImmoClima Svizzera

GKS-Letter 36

Juni 2024



Generalversammlung GebäudeKlima Schweiz mit vielen Neuerungen



Fast vierzig Vertreterinnen und Vertreter der Gebäudetechnik-Branche kamen Mitte Mai nach Baden für die Generalversammlung von GebäudeKlima Schweiz. Begrüsst wurden sie von Präsident René Schürmann, der auf erfreuliche Erfolge im vergangenen Jahr zurückblickte, zum Beispiel die Lancierung des Quereinsteiger-Kurses Wärmepumpen oder die Publikation des Leitfadens Wasserstoff. Auch 2024

stehen mehrere zukunftsweisende Projekte auf dem Programm, wie Geschäftsleiter Konrad Imbach aufzeigte. Dazu gehören etwa die neue Fachgruppe Übergabestationen oder die Überarbeitung der Prüfungsordnung Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme mit eidgenössischem Fachausweis.

Im Rahmen des statutarischen Teils wurden Bilanz und Erfolgsrechnung 2023 sowie Budget 2024 einstimmig angenommen. Patrik Forster, Mitglied der Geschäftsleitung von Meier Tobler, trat nach vier Jahren als GKS-Vorstandsmitglied zurück. Als Nachfolger wurde Oscar Wahlstrand gewählt, ebenfalls Geschäftsleitungs-Mitglied von Meier Tobler. GKS-Präsident René Schürmann dankte Geschäftsleiter Konrad Imbach für sein langjähriges, grosses Engagement. Für Konrad Imbach war es die letzte Generalversammlung in seiner jetzigen Rolle. Auch Konrad Imbach selber nutzte die Gelegenheit für einen persönlichen Rückblick.

Zum Abschluss erhielt Luc Tschumper das Wort, stellvertretender Geschäftsführer von Swiss eMobility. Er zeigte den aktuellen Stand der Elektromobilität auf und erklärte, wie ein Unternehmen den Umstieg auf eine Elektroflotte am besten angeht. Im Rahmen des anschliessenden Apéros blieb genügend Zeit, dieses und weitere Themen der Branche in kleiner Runde zu vertiefen.

Den gesamten Text zum Nachlesen sowie weitere Bildimpressionen gibt es [hier](#).

Neue Fachgruppe sowie Erhebung Marktzahlen zu Übergabestationen

Thermische Netze spielen eine entscheidende Rolle in der Wärmestrategie 2050 und finden auch immer stärkere Verbreitung. Trotzdem ist die Datenlage dazu aktuell noch mangelhaft. Aus diesem Grund erfasst GebäudeKlima Schweiz neu auch die Marktzahlen zu den Übergabestationen. Gleichzeitig wird neu eine Fachgruppe zu Übergabestationen unter dem Dach von GebäudeKlima Schweiz lanciert. Interessierte, die sich gerne in der Fachgruppe engagieren möchten, können sich bei GebäudeKlima Schweiz melden. Als Vorsitzende der Fachgruppe konnte Stephanie Herold von Hoval gewonnen werden.

Stephanie Herold: «Ich bin eine politisch sehr interessierte Person»



*Stephanie Herold,
Leiterin Kompetenz-
Center Fernwärme und
Leittechnik bei Hoval,
verantwortet die neue
Fachgruppe
Übergabestationen von
GebäudeKlima Schweiz.
Im Interview erzählt sie,
wieso es diese
Fachgruppe braucht und
was sie an ihrer neuen
Aufgabe reizt.*

Stephanie Herold, bis 2021 engagierten Sie sich in der Fachgruppe Wärmepumpe, nun haben Sie auf thermische Netze umgeschwenkt. Wie kam es dazu?

Ich habe damals beruflich in den Lüftungsbereich gewechselt und zusätzlich ein Marketingstudium begonnen. Ein Kollege hat mich dann angefragt für meine jetzige Stelle. Bis dahin hatte ich erst wenig mit Fernwärme zu tun. Gerade deshalb hat es mich aber besonders gereizt. Ausserdem ist es eine sehr abwechslungsreiche Aufgabe. Ich bin wieder nahe am Markt, habe mit den Energieversorgern ein spannendes Kundensegment und arbeite mit vielen Beteiligten an individuellen Lösungen. Ein super Gesamtpaket.

Wie kamen Sie ursprünglich in die Wärmebranche?

Ich habe meine Ausbildung als Gross- und Aussenhandelskauffrau in der Heizungsbranche gemacht und danach eine Zweitausbildung als Heizungs- und Lüftungsbauerin. Vor 23 Jahren kam ich dann aus Deutschland in die Schweiz und war hier bei verschiedenen Anbietern zuerst im Verkaufsaussendienst und anschliessend vorwiegend im Produktmanagement tätig. Inzwischen eigentlich für alle Heiztechnologien.

Dabei haben Sie sich auch immer wieder bei GKS engagiert. Was reizt Sie daran?

Ich bin eine politisch sehr interessierte Person und für mich ist das eine Möglichkeit, die Energiestrategie aktiv mitzugestalten. Ich bin überzeugt, dass dieser Diskurs innerhalb der Industrie aber auch mit den Bundesämtern oder den ausführenden Unternehmen uns alle weiterbringt.

Wieso braucht es dafür nun auch eine Fachgruppe Übergabestationen?

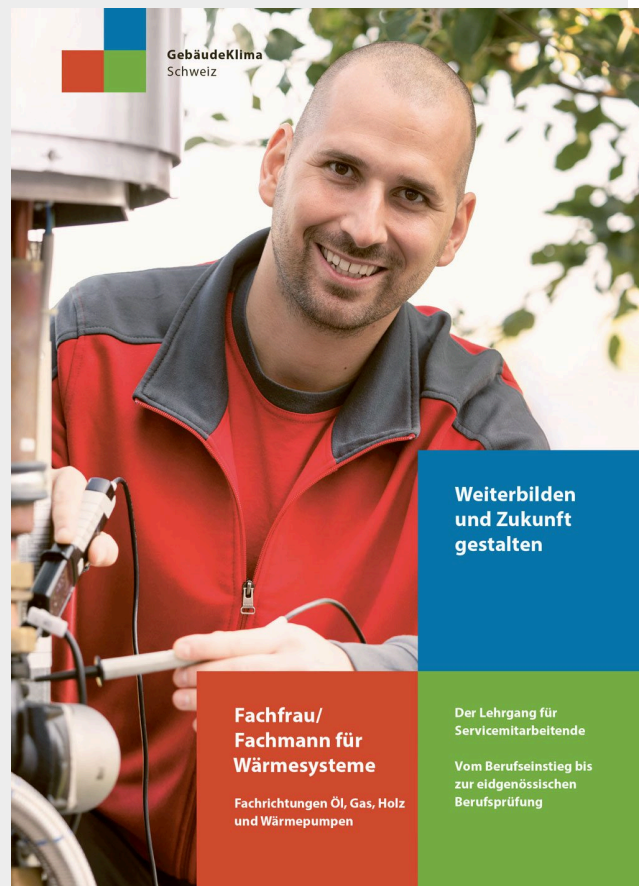
Zwar gibt es mit dem Verband Thermische Netze Schweiz bereits einen kompetenten Ansprechpartner mit Fokus auf Wärmenetze. In meiner täglichen Arbeit merke ich aber, dass es bei der konkreten Umsetzung vor Ort bei der Kundschaft häufig noch Unsicherheiten gibt, vor allem bei Sanierungsobjekten.

Zum Beispiel beim Zusammenspiel Fernwärme und Solarenergie. Oder wie die Verteilung angepasst werden muss. Da bin ich überzeugt, dass wir als Industrie viel Fachwissen haben, das wir in die Diskussion um Normen und Vorschriften einbringen aber auch in Form von Merkblättern direkt an Planerinnen und Installateure weitergeben können.

Bleibt neben alledem noch Zeit für Hobbys?

Aber sicher doch! Lesen gehört für mich jeden Abend dazu. Auch bei einem guten Essen und einem schönen Wein kann ich hervorragend abschalten, ich bin ein absoluter Genussmensch. Daneben bin ich viel draussen unterwegs, auf dem E-Bike oder mit meinem Partner auf mehrtägigen Wanderungen. Ausserdem engagiere ich mich im Schützenverein und bin begeisterte Hobby-Schützin.

Bildung



Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Deutsch

Die nächsten Durchführungen des Grundlagenmoduls sind ab September und November geplant. **Achtung:** Für die Zulassung zum Grundlagenmodul muss ein Online-Aufnahmetest bestanden werden. Das zweite Vertiefungsmodul in diesem Jahr startet ausserdem im Oktober.

[Weitere Informationen zum Lehrgang und den Startterminen finden sich hier.](#)

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Französisch

In der Westschweiz sind erst für das nächste Jahr wieder Durchführungen des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme geplant.

[Gerne informieren wir hier, sobald es Neuigkeiten dazu gibt.](#)

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme – Italienisch

Im Tessin sind erst für das nächste Jahr wieder Durchführungen des Lehrgangs Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme geplant.

[Gerne informieren wir hier, sobald es Neuigkeiten dazu gibt.](#)

Quereinsteiger-Kurs Wärmepumpen

Der Quereinsteiger-Kurs Wärmepumpen richtet sich an Servicetechniker/-innen aus dem Bereich der fossilen Brennsysteme. Innerhalb von nur acht Kurstagen verteilt auf einen Monat erhalten sie hier das theoretische und praktische Wissen, um selbständig einfache Servicearbeiten an Wärmepumpen vornehmen zu können. Die nächsten Starttermine sind für August und Oktober vorgesehen.

[Hier geht es zur Anmeldung.](#)

Zertifikat Servicetechniker/-in GKS

Das Zertifikat Servicetechniker/-in GKS bietet Servicetechniker/-innen die Möglichkeit, ihren Ausbildungsstand zu belegen. Das Wissen dazu kann über das Grundlagenmodul aber auch firmenintern erworben werden. Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, wobei der Praxistest direkt im Unternehmen von firmenintern geschulten Experten unter Aufsicht von GKS abgenommen wird.

[Weitere Informationen finden sich hier.](#)

Marktbericht 1. Quartal 2024: «Der Markt kehrt zurück zur Normalität»

Nach einem starken Wachstum in den vorangegangenen Jahren verzeichnete der Wärmeerzeugermarkt 2023 einen leichten Rückgang. Dieser hat sich im ersten Quartal 2024 weiter verstärkt. Es seien mehrere Faktoren, die den Markt aktuell negativ beeinflussen würden, sagt Thomas Rusch, Geschäftsführer des Heizsystemanbieters Weishaupt und GKS-Vorstandsmitglied. Im Medientext zu den Quartalszahlen zeigt er auf, welche das sind, und relativiert die Zahlen gleichzeitig.

So sei das erste Quartal in der Wärmerezeugerbranche immer ein eher schwaches Quartal. Die Zahlen, wie man sie ab 2021 bis ins erste Quartal 2023 gesehen habe, seien ausserdem über dem normalen Volumen gewesen.

[Der ganze Medientext ist hier zum Download verfügbar](#) und kann unter Quellenangabe auch von GKS-Mitgliedern für eigene Zwecke (Newsletter, Website, Unternehmenszeitung) verwendet werden.

Save the date: Round Table 2024

Seit über zehn Jahren organisieren GebäudeKlima Schweiz und die Schweizerische Normen-Vereinigung jährlich einen Round Table Gebäudetechnik. Über 100 Vertretende der Gebäudetechnik-Branche sowie von Behörden und Verbänden kamen 2023, um über anstehende Themen der Branche zu diskutieren.

Auch 2024 findet wieder ein Round Table Gebäudetechnik im Kultur- und Kongresshaus Aarau statt. Reservieren Sie sich schon heute den:

Mittwoch, 25. September 2024, 9–14 Uhr, inklusive Apéro

Die Einladung mit detailliertem Programm und der Möglichkeit zur Anmeldung folgt zu einem späteren Zeitpunkt.



Kontakt

GebäudeKlima Schweiz

Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Rötzmattweg 51 | 4600 Olten | 062 205 10 66

info@gebaeudeklima-schweiz.ch | www.gebaeudeklima-schweiz.ch

[Newsletter abbestellen](#)